

Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Gottschalk, L. M., Op. 54. Impromptu p. Pfte. 1 fl. 12 kr.
 — Op. 55. Le Cri de Délivrance. Caprice héroïque p. Pfte. 1 fl. 21 kr.
 Hiller, F., Op. 142. Drei Fantasiestücke f. Pfte. u. Violine. No. 1—3. à 1 fl. 48 kr.
 Ketterer, E., Op. 101. Gaëtana. Mazurka p. Pfte. à 4 mains. 1 fl.
 — Op. 220. Défilé-Marche. Transcr. militaire p. Pfte. à 4 mains. 1 fl.
 — Op. 246. Danse Bohémienne originale p. Pfte. 54 kr.
 — Op. 247. Carillon-Mazurka p. Pfte. 1 fl.
 — Op. 255. Contessina. Romanza. Transcription p. Pfte. 45 kr.
 Lachner, Fr., Op. 139. Quintett f. Pfte., 2 Violinen, Viola u. Vclle. 7 fl. 12 kr.
 Lachner, V., Op. 43. Der 100. Psalm f. Chor, Tenor u. Sopran-Solo u. Orchester. Orchester-Partitur 2 fl. 24 kr. Orchester-Stimmen 3 fl. Clavier-Auszug u. Singstimmen 1 fl. 48 kr.
 Leybach, J., Op. 121. Ecossaise. Caprice brillant p. Pfte. 54 kr.
 — Op. 122. Le Pré aux Clercs. Fantaisie p. Pfte. 1 fl. 12 kr.
 Lux, F., Méloides de Fr. Schubert, arr. p. Pfte., Vclle, et Orgue-Mélodium. No. 1. Au bord de la mer. No. 2. L'Eloge des larmes. No. 3. Sérénade. à 1 fl.
 Mailly, A., Op. 3. Six Morceaux caractéristiques p. Harmonium. No. 1—6. à 36 kr. bis 1 fl.
 Moreaux, E., Agnus Dei de la Messe solenn. de Rossini, p. Orgue-Mélodium et Pfte. 1 fl. 48 kr.
 Neldy, A. B., Op. 12. La voix du ciel. Réverie p. Pfte. à 4 mains. 1 fl. 12 kr.
 Ries, Fr., Op. 15. Légende p. Violon avec Pfte. 1 fl. 30 kr.
 Rossini, G., Messe solennelle à 4 voix. Soli et Choeurs. Chorstimmen 1 fl. 48 kr.
 — Messe solennelle. Partition p. Piano seul. 3 fl. netto.
 Schulhoff, J., Op. 58. Trois Sérénades p. Pfte. 1 fl. 12 kr.
 Smith, S., Op. 73. Elisire d'Amore. Grande Fantaisie p. Pfte. 1 fl. 12 kr.
 — Op. 82. Un Jour d'Automne. Morceau élégant. p. Pfte. 54 kr.
 Steckmest, H., Op. 16. Six Transcriptions p. Flûte avec Pfte. No 1—6. à 54 kr.
 Streabbog, L., Op. 63. Premières Etudes. 1. Degré. 12 Etudes mélodiques p. Pfte. 2 fl.
 — Op. 64. 2. Degré. 12 Etudes mélodiques p. Pfte. 2 fl.

Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Streabbog, L., Op. 65. La Guirlande de roses. 6 Danses faciles p. Pfte. 2. Suite. No. 1—6. à 18 u. 36 kr.
 — Op. 66. Trois Pensées Mignonnes faciles p. Pfte. No. 1—3. à 18 u. 36 kr.
 — Op. 67. Les Joies de la Jeunesse. Trois Morceaux faciles p. Pfte. No. 1—3. à 18 kr.
 Weber, C. M. de, Ouvertures à gr. Orch. Partitur. Freischütz. Preciosa. Oberon. Euryanthe. à 54 kr. netto.

Schulbuchhandlung (Gressler) in Langensalza.

- Brunner, C. T., Op. 493. Lichtbilder. Leichte Tonstücke in Rondiniform über beliebte Motive aus Opern etc. f. Pfte. 5. Hft. 12 N \mathcal{K}
 — Op. 494. Mozart-Klänge. Sechs kleine Tonstücke über Melodien von W. A. Mozart, f. Pfte. 9 N \mathcal{K}
 Boutons de Fleurs. Leichte Originaltänze von den beliebtesten Tondichtern der Gegenwart f. Pfte. 4. Lfg. 9 N \mathcal{K}
 Popp, W., Geschichte der Musik. Portraits, Biographien und Proben aus den Werken der berühmtesten Tondichter des 18. und 19. Jahrhunderts, f. Pfte. Neue Ausg. Hft. 6 u. 7. à 9 N \mathcal{K}
 Psalm 121. 7. u. 8. f. Männerstimmen bei Einführung von Geistlichen und Lehrern. 6 N \mathcal{K}
 Trehde, G., Op. 171. Transcriptionen über berühmte Volkslieder f. Pfte. 1. \mathcal{K} . Einzeln: No. 4. Der Mensch soll nicht stolz sein. No. 5. Der Tyroler und sein Kind. No. 6. Lang ist es her. à 5 N \mathcal{K}

B. Senff in Leipzig.

- Schumann, R., Op. 82. Waldscenen f. Pfte. zu 4 Händen arr. von Rich. Kleinmichel. 1. \mathcal{K} 10 N \mathcal{K}

Wartig in Leipzig.

- Franck, F. W., Zwölf ausgewählte Melodien zu Heinrich Elmenhorst's geistl. Lied. Mit hinzugefügt. Pfte.- oder Orgelbegleitung herausg. von Carl Riedel. Hft. 1. 2. à 15 N \mathcal{K}
 Prätorius, M., Vier alte deutsche Weihnachtslieder f. vierstimm. Chor. Zur Aufführung in Concerten, Kirchenmusiken, häuslichen Kreisen, sowie zur Einzelausführung eingerichtet von Carl Riedel. Partitur u. Stimmen. 1. \mathcal{K}

Wessel in Rostock.

- Schubert, F., Andante mit Variationen (Der Tod und das Mädchen) aus dem grossen Quartett in Dmoll op. posth. F. Pfte. solo eingerichtet von L. Studemund. 15 N \mathcal{K}

Nichtamtlicher Theil.**Das norddeutsche Bundes-Nachdrucksgesetz.**

Berlin, 16. Febr. Gestern ist nun dem Reichstage der Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken etc., mit dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Schutz der Photographien etc., vom Bundeskanzler vorgelegt worden.

Soweit im Augenblicke eine Vergleichung des vorgelegten Entwurfes mit dem letzten Entwurfe möglich wird, welchen die vereinigten Bundesauschüsse mit Bericht vom 29. Sept. und 3. Dec. v. J. überreicht haben und dessen im Börsenblatte s. Z. Erwähnung geschehen ist, weicht der dem Reichstage übergebene Entwurf in zwei wesentlichen Punkten von dem der Bundesauschüsse ab.

Während der letztere in §. 40. anordnet, daß die Eintragungrolle in Berlin beim Bundeskanzleramt geführt wird, bestimmt die definitive Vorlage die Führung der Rolle bei dem Stadtrath in Leipzig.

Der deutsche Buchhandel hat diese Aenderung, wenn auch die Eintragungrolle selbst nach den Bestimmungen des neuen Gesetzes an Bedeutung verloren hat, doch mit Dank anzuerkennen. Es ist bekannt, daß solche durch die Bemühungen der Deputation der Leipziger Buchhändler wie des Vorstandes des Börsenvereins herbeigeführt worden ist, welcher die Führung der Rolle in Leipzig aus geschäftlich-praktischen Gründen als das Richtigere darzulegen sich bemühte. In den Motiven zu dem neuen Entwurfe wird dem durch die Worte: „Die Führung der Eintragungrolle soll in Leipzig

als dem Centralpunkte des deutschen Buchhandels erfolgen“ Ausdruck gegeben.

Die zweite wesentliche Aenderung in der Vorlage an den Reichstag finden wir in den Bestimmungen über die Verjährung. Während §. 34. des Entwurfes der Bundesauschüsse vorschreibt: „Die Strafbarkeit des Nachdrucks und die Klage auf Entschädigung des Nachdrucks etc. verjähren in drei Jahren. Der Lauf der Verjährung beginnt mit dem Tage, an welchem die Verbreitung von Nachdrucksexemplaren zuerst stattgefunden hat“, und auch §. 35. bestimmt, daß der Lauf der Verjährung der Strafbarkeit der Verbreitung von Nachdrucksexemplaren mit dem Tage beginnt, an welchem die Verbreitung stattgefunden hat, ist in den §. 34. u. 35. der Vorlage an den Reichstag der gesperrte Satz, wann die Verjährung beginnt, fortgelassen, so daß also die Verjährung nicht mit dem Tage der Verbreitung des Nachdruckes, sondern mit dem der Herstellung desselben beginnen würde.

Es liegt auf der Hand, daß eine solche Bestimmung unhaltbar, ja geradezu eine Provocation zur heimlichen Herstellung des Nachdruckes ist. Bei den zweiten Verhandlungen der Bundesauschüsse mit den buchhändlerischen Sachverständigen wurde dieser Gegenstand sehr eingehend von letzteren erläutert und klargelegt; es wurde darauf hingewiesen, daß es sehr leicht gewesen wäre, irgendwo vor zehn Jahren Nachdrucke von Schiller, Goethe etc. im Geheimen her-